

Protokoll FIH-Sitzung 21.04.2011

Teilnehmer:

Maikel Boller
Ewald Brincken
Rüdiger Danielzik
Dieter Doege
Pascal Fischer
Hans-Uwe Kolle
Willy Laaser
Klaus Müller
Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)
Patrick Schulze (Protokollmitschrift)
Thomas Ullmann
Birger Wolter

Tagungsort:

Wappenhof

Restaurant Dubrovnik
Borgfelder Straße 16
20537 Hamburg

1. HFF (*Martin*)

Martin reicht ein Vorabexemplar der neuesten Ausgabe des *HFF* zur Ansicht herum. Erscheinungstermin des Heftes 23 ist für die kommenden Wochen geplant.

2. Termine (*Willy*)

Willy gibt bekannt, dass am **5. Mai** in Halle 13 auf seine Initiative eine Veranstaltung für Mitglieder von 12 Vereinigungen stattfindet, um eine Möglichkeit zu finden, die alte Strategie (Stadtbahnplanung) festzusetzen, um die Stadtbahn in Hamburg in möglichst kurzer Zeit verwirklichen zu können.

3. Stadtbahn (*Willy, Dieter*)

Willy erläutert die Vorteile der **Stadtbahn im Vergleich zum Bus** und regt an zu überlegen, was sinnvoll zu tun wäre oder auch, was heute angefangen werden muss.

Dieter erwähnt, dass es grünes Licht für eine **Ausstellung zum Thema Stadtbahn** gibt. Das ist schon mal der erste Schritt zur Stadtbahn in Hamburg.

Dieter erklärt, warum in **Hamburg** eine **U**-Stadtbahn (wie die FIH sie bislang favorisierte) nicht umsetzbar ist. Aufgrund des schmalen Profils können die Züge nicht breit genug gebaut werden, um die Stromabnehmer im Straßenverkehr einzuklappen. Ebenfalls können die Tunnelstrecken nicht auf Oberleitungsbetrieb umgerüstet werden, da die Tunnel zu niedrig sind.

4. S-Bahn (*Willy*)

Willy, Martin, Patrick diskutiere und vergleichen die **S-Bahnsysteme** von Berlin und Hamburg mit anderen **S**-Bahnsystemen in Deutschland

Insbesondere die Tatsache, dass Berlin und Hamburg **kaum Mischbetrieb** der **S**-Bahn mit anderen Zügen haben, macht die Systeme sehr attraktiv und leistungsfähig.

Auch der **Gleichstromantrieb** hat eine Reihe **Vorteile** gegenüber Wechselstrombetrieb mit Oberleitung oder **Mehrsystemfahrzeugen**.

Dieter hält einen kurzen Vortrag über Stromschienen und Oberleitungen und deren **technisch-physikalische Eigenschaften**. So ist zum Beispiel die **Isolierung** der Gleichstromschiene ist viel billiger und viel besser als bei der Wechselstromoberleitung.

5. 30 Jahre **FIH** (*Martin, Patrick*)

Der **Kuchen**, den *Patrick* zum 30-jährigen Jubiläum der **FIH** mitbrachte, wird von allen **Anwesenden** gut angenommen.



6. Verschiedenes

- Besprechung des Streiks der Privatbahnen.
Patrick: „Metronom stellte auf jedes Gleis in Uelzen einen Zug, damit kein anderer Zug mehr durchkam.“
- *Patrick* berichtete, das Burg auf Fehmarn einen neuen Bahnhof bekommen hat, an dem jetzt alle Regionalzüge Puttgarden – Lübeck (- Hamburg) halten sollen. Jedoch ist dieser Bahnhof abseits der Hauptstrecke errichtet worden (alle Züge müssen dort Kopfmachen, wenn sie weiterfahren wollen), was nach seiner Meinung keine gut überlegte Idee war. Er meinte, es solle einen Busshuttle mit Zuganschluss von Burg Bahnhof nach Burg Zentrum geben.
- Diskussion über Radian der Hamburger Hochbahn.
- Besprechung oder Vergleich von persönlichen Erlebnissen mit Bahnangelegenheiten. Z.B. Zugausfall wegen Stromausfall oder auch Zugvergessen.
- Einzelne Gespräche unter den Mitgliedern